

Genau so ist's heute mit dem Herde von Soldaten, Soldaten, wertvollenden Löhnen und einem Duzend anderer Duzend...

Der alte Betrug! Der alte Klassenfeindliche Schwab! Die alte und immer neue Aufspiegelung in der Hungerwelt!...

Weltkongress für Wirtschaft und Wiederaufbau in Sowjet-Rußland (Eigene Drahtmeldung)

Der von der Internationalen Arbeiterliga am 18. Juni in Berlin einberufene Kongress war von mehr als 200 Delegierten...

Ebert knüpft die Fäden der Sinneskoalition in Thüringen (Eigene Drahtmeldung)

Die 'Tagelohn-Union' des Herrn Sinnes berichtet: Reichspräsident Ebert wird, einer Einladung des Vorstandes des Schillerbundes...

Deutschpolitische Methoden

Zu dem geistigen Rückzug der Deutschpolitischen geht die Judenfrage in allem Eland nicht die Juden sind, nicht die Gewerkschaften...

Man kann ja schließlich auch Stiefel und Schuhe und braucht noch lange nicht gemanteltes Bekleidungsstück zu sein...

Knilling erklärt der Reichsregierung den Krieg (Eigener Bericht)

Eine Anzahl von Zeugen, die zu laden beabsichtigt waren, sollen nicht mehr vernommen werden. Es kommen hier die allerhöchsten Persönlichkeiten in Frage...

Arbeiter, Arbeiterinnen, Betriebsräte!

Im ganzen Reiche formiert Ihr Euch, um der grenzenlosen Verelendung, um dem drohenden Hungertode...

Unser Kampf ist ein Kampf um die Freiheit, um die Freiheit der Arbeiter, um die Freiheit der Arbeiterinnen...

24 Milliarden für Fasziisten

Die Wiener 'Kost' haben in den Besitz von Dokumenten gelangt, aus denen unambiguiert hervorgeht, daß die im 'Kost'...

Ungeübte Arbeitermorde (Eigener Bericht)

Bei der Einaberatung im Landtag gab das Kapitel Polizeiverordnung Genossen Killan Gelegenheit zu scharfer Kritik...

Ein niederrichtiger Streik leitete die Mehrheit nach bei der Bekämpfung des Faschismus...

Grelle Vorwürfe aus den preussischen Kertern

Man läßt Gefangene Speichuren laufen - Säuge, Wärter und Direktor schlagen die wehrlosen Gefangenen blutig - Die Pfaffen schauen zu...

Aus dem Landtag wird uns geschrieben: Die unermüdbaren Zustände in den preussischen Gefängnissen haben zu Verwahrlosungen der Gefangenen in Brandenburg, Wehr...

Als die Brandenburgischen Gefangenen in wider Willen und Verweigerung aufgegeben, hat man das Gefängnis zug und Nacht unter Gewehr genommen...

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg (Eigener Bericht) München, 15. Juni. Eine Anzahl von Zeugen, die zu laden beabsichtigt waren...

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg (Eigener Bericht) München, 15. Juni. Eine Anzahl von Zeugen, die zu laden beabsichtigt waren...

24 Milliarden für Fasziisten

Die Wiener 'Kost' haben in den Besitz von Dokumenten gelangt, aus denen unambiguiert hervorgeht, daß die im 'Kost'...

Ungeübte Arbeitermorde (Eigener Bericht)

Bei der Einaberatung im Landtag gab das Kapitel Polizeiverordnung Genossen Killan Gelegenheit zu scharfer Kritik...

Ein niederrichtiger Streik leitete die Mehrheit nach bei der Bekämpfung des Faschismus...

Grelle Vorwürfe aus den preussischen Kertern

Man läßt Gefangene Speichuren laufen - Säuge, Wärter und Direktor schlagen die wehrlosen Gefangenen blutig - Die Pfaffen schauen zu...

Aus dem Landtag wird uns geschrieben: Die unermüdbaren Zustände in den preussischen Gefängnissen haben zu Verwahrlosungen der Gefangenen in Brandenburg, Wehr...

Als die Brandenburgischen Gefangenen in wider Willen und Verweigerung aufgegeben, hat man das Gefängnis zug und Nacht unter Gewehr genommen...

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg (Eigener Bericht) München, 15. Juni. Eine Anzahl von Zeugen, die zu laden beabsichtigt waren...

Arbeiter erklärt der Reichsregierung den Krieg (Eigener Bericht) München, 15. Juni. Eine Anzahl von Zeugen, die zu laden beabsichtigt waren...

Gesoffe Höllein wieder im Reichstag (Eigener Bericht)

Berlin, 16. Juni.
In der Sonnabend-Sitzung des Reichstages hat Herr Höllein nach genau demselben Programm seine Rede wieder im Reichstag gehalten. In demselben Programm hat Herr Höllein nach genau demselben Programm seine Rede wieder im Reichstag gehalten.

Gleichzeitig beklagte er die Lage der Arbeiterklasse in Deutschland. In der Sonnabend-Sitzung des Reichstages hat Herr Höllein nach genau demselben Programm seine Rede wieder im Reichstag gehalten.

Aus dem Ruhrgebiet

Nach W.A. Meldungen machen sich in Gelsenkirchen, Dortmund und anderen Orten im Ruhrgebiet immer größere Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung bemerkbar.

Lohnkämpfe im ausgehenden Ruhrgebiet

Am 16. Juni, Mittags 9 Uhr vormittags, erschien in Gelsenkirchen ein großer Teil der Belegschaft der Firma Krupp & Co., um vor dem Betriebsausschuss über die Forderungen der Arbeiter zu verhandeln.

Wohlfahrtsversicherung

General-Deputats hat gestern die Exerte verlegt über Rohrprodukte, Kohlefabrikate und sonstige Erzeugnisse der heimischen Industrie.

Eisenbahntatate

Donnerstagabend wurde bei Rubenheim am Rhein auf den Dampf Paris-Weidenbach ein Bombenattentat verübt. Die Bombe explodierte unter dem dritten Wagen. Ein Soldat ist tot. Eine Reihe von Verwunden wurde mehr oder weniger schwer verletzt.

Ein Hüttenbetrieb wegen Kohlenmangel stillgelegt

In den Werken der Wöhring-W.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Wöhring wurde gestern der ganze Betrieb wegen Kohlenmangel stillgelegt.

Aus Sowjet-Russland

Guter Stand der Baumwolle

Die Ergebnisse der diesjährigen Baumwollanbauplanne in Turkestan sind günstig. In diesem Bezirke hat die beste Ernte seit 30 Jahren erzielt.

Russisches Brot

Wer in Russland in irgendeiner Weise ein gutes Brot kochen will, der muss es selbst kochen. In Russland ist das Brot sehr selten.

Russische Handelsskizzen

Wie die Russische Telegraphen-Agentur mittels berichtet, beträgt die Einfuhr der Sowjetunion von Rohbaumwolle im Jahre 1923 3,4 Millionen Zentner.

Umsatz

Die Regierungsagentur meldet durch W.A. aus Sofia: Der frühere Ministerpräsident Stamboliski ist bei einem Anschlag in Sofia erschossen worden.

Die Lage der Arbeiterklasse in Russland

Von August Enderle, Moskau.

Der nachfolgende Artikel ist von dem Gen. Enderle, der seit einem halben Jahr in Sowjet-Russland lebt, für die Metallarbeiter-Zeitung geschrieben worden. Enderle erörtern hier die Lage der Arbeiterklasse in Russland nach der Revolution.

Das bis zur Revolution wirtschaftlich und politisch rückständigste Land Europas, nicht mit einem Schlag zu einem Sozialstaat umgewandelt werden kann, selbst wenn die Kommunisten auch in den Augen eines Dan hiesiger Menschen und Volstirer wären und wenn sie nicht in vierjährigen Bürgerkrieg gegen den Kaiserlichen und gegen die Arbeiterklasse verwickelt wären.

Unter dieser Überschrift erschien in Nr. 15 der Metallarbeiter-Zeitung ein Artikel...

Der Artikel gibt aber ein so laiches Bild über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterklasse in Russland, daß ich mich im Interesse der Wahrheit meinen Gedankenlosigkeiten gegenüber verpflichtet fühle, dazu Stellung zu nehmen.

Wenn in dem fraglichen Artikel Aussagen darauf hingewiesen werden, daß in 24. Dan in seinen Angaben nur auf das finanzielle Aussehen der Betriebe abgesehen wurde, ist das kein Beweis der Objektivität, denn es ist bekannt, daß man mit dem Zusammenhang gewissen Zahlen, aus Zeitungsartikeln leicht das beweisen kann, was man eben beweisen will.

Es ist in dem fraglichen Artikel angegeben, daß die Produktion in den ersten Monaten des Jahres 1922, so einseitig die Hungerkatastrophe den höchsten Grad erreichte und andererseits die Umwälzung der sogenannten Krisisomomente wirtschaftlich auf neuen Grundmitten basierte. D.h. in einer Zeit, wo der Staat aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen war, den staatlichen Betrieben die finanziellen Mittel zu beschneiden oder teilweise ganz zu entziehen, die Betriebe aber noch nicht die nötigen Kapital- und Kapitalanlagen hatten, um den Arbeitsbetriebe ihren eigenen Lohn weiter zu zahlen.

Es ist in dem fraglichen Artikel angegeben, daß die Produktion in den ersten Monaten des Jahres 1922, so einseitig die Hungerkatastrophe den höchsten Grad erreichte und andererseits die Umwälzung der sogenannten Krisisomomente wirtschaftlich auf neuen Grundmitten basierte.

Streit der Papierarbeiter in Norwegen

Der Vorfall, der vom Reichsverwaltungsamt gestern Abend eingedruckt worden war, um den Streit in der Papierindustrie zu verbinden, wurde von den Arbeitgebern angenommen, von den Arbeitern dagegen verworfen.

Ansparung der Marxisten Metallarbeiter

Die Fabrikanten der Metallindustrie von Marjelle und Umgebung haben wegen Lohnfragen die Ansparung der Arbeiter beschlossen.

Die Sch. Partei vermindert. Die Moskauer Zeitungen haben früher, einzelne und kollektive Erklärungen früherer Mitglieder der Partei der Sch. zu veröffentlichen, die mit dem Ziel, die Arbeiterschaft des Landes zu überzeugen, erklärt wurden.

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation war die erste Berufs-Internationale, die nicht nur die das Proletariat bedrohende Gefahren, sondern auch die das Proletariat bedrohenden Gefahren der Welt zu bekämpfen entschlossen waren.

Kriegsgefahr

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation war die erste Berufs-Internationale, die nicht nur die das Proletariat bedrohende Gefahren, sondern auch die das Proletariat bedrohenden Gefahren der Welt zu bekämpfen entschlossen waren.

Die Arbeiterklasse der russischen Arbeiter

Die nachfolgenden Ziffern sind den offiziellen Berichten der russischen Gewerkschaften bzw. denen der russischen Metallarbeiter-Verbandes entnommen, also denselben Quellen, die auch T.H. Dan benutzte.

Tätiger Durchschnittslohn (Moskauer Warenrabell) eines Metallarbeiters

	1922	Moskau	Petrograd	Donaja	Charkow	Rijafschik	Komgodob
Jan./Febr.	8,9	6,59	—	—	—	—	—
Aug./Sept.	15,2	26,64	—	—	—	—	—
September	14,56	14,—	12,7	11,9	14,90	—	—
Oktober	17,7	14,17	14,6	14,6	13,80	—	—
November	21,52	22,03	—	—	—	—	—
Dezember	21,64	19,35	15,10	17,40	18,80	—	—

Aus dieser Tabelle geht hervor, daß der Durchschnittslohn der Metallarbeiter in den Hauptindustriestädten am Schluß des Jahres 1922 55-65 Prozent des Friedenslohn erreicht hat. Der Durchschnittslohn für sämtliche Arbeiterkategorien ist niedriger als im Jahre 1913. Im Gegensatz zum Arbeiterstand, der im Durchschnitt nur 42,2 Prozent Gehalt findet, wurde die Lage nach wie vor, aber die Lohnsteigerung ist die Durchschnittslohnerhöhung der russischen Arbeiter.

Streit der Papierarbeiter in Norwegen

Der Vorfall, der vom Reichsverwaltungsamt gestern Abend eingedruckt worden war, um den Streit in der Papierindustrie zu verbinden, wurde von den Arbeitgebern angenommen, von den Arbeitern dagegen verworfen.

Die Fabrikanten der Metallindustrie von Marjelle und Umgebung haben wegen Lohnfragen die Ansparung der Arbeiter beschlossen.

Die Sch. Partei vermindert. Die Moskauer Zeitungen haben früher, einzelne und kollektive Erklärungen früherer Mitglieder der Partei der Sch. zu veröffentlichen, die mit dem Ziel, die Arbeiterschaft des Landes zu überzeugen, erklärt wurden.

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation war die erste Berufs-Internationale, die nicht nur die das Proletariat bedrohende Gefahren, sondern auch die das Proletariat bedrohenden Gefahren der Welt zu bekämpfen entschlossen waren.

Kriegsgefahr

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation war die erste Berufs-Internationale, die nicht nur die das Proletariat bedrohende Gefahren, sondern auch die das Proletariat bedrohenden Gefahren der Welt zu bekämpfen entschlossen waren.

Leben * Wissen * Kunst

Inn Ulenpiegel und Lamm Goedjat

881 Von Charles de Coster

„Mir werden Tagelöhner barren! Was denn? Ist es nichts wert, ohne zu johlen Verleumdung zu haben? Mir fortan legen wird, daß das Licht von der Höhe kommt, wird jedermann nämlich scheitern. Wir werden es bis an den Tod behaupten und mehr als eine Zeit gewinnen.“

„Doch Ulenpiegel ließ sich nicht bliden.“

„Sehet mich“, sprach Lamm zu den Dirnen, „lebet mit zu Euren Tugenden. Gibt es eine demüthigere Stellung? Sage ich damit nicht genug, daß ich eure große Schönheit gleich heiligen verehere?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

„Seht, Genarrten“, sagte er, „welche Rinde bringt ihr aus dem Lande der Weisheit?“

Mienpiegel und Lamm traten auf Gont zu und kamen bei Morgenrot an das Vordere. Die Erde war weißlich bedaut, weiße, helle Dünste schwebten über den Wäldern. Da Ulenpiegel vor einer Schmelze vorbeifuhr, trillerte er wie die Vögel, der Vogel der Freiheit. Und alsobald erdrieh ein Kopf mit zerzahtem, weißem Haar in der Tür der Schmelze und ahmte mit schwacher Stimme den kriegerischen Trompetenschlag des Dabnes nach.

Gefangene

Von Joseph Penzler

Aus dem Ungarischen von Stephan J. Klein.

Viele Felder grünen, Weiße weithin führen, Rache Aldrig gleiten, Schnee herweht, Schnee vergeht, und die Gefangenen bleiben an einem Ort.

Die Gefangenen bleiben an einem Ort, ihre Augen schmilzen mit tauen tauende Wägen auf den Pfad, ruhen unter weißem Schnee.

Rufen unter weißem Schnee grüne Saat, doch unter weißem Schnee, Hoffnung erlösen, und fernstehende Wägen laßt mächtig alle Schmelze erlahmen, und fernstehende Wägen laßt erblinden.

Fernstehende Wägen laßt erblinden, traurig dieser und jener wird manchmal flagen sie, fluchen oft, meiden selbst einander, begehren Frauen.

Weiden selbst einander, begehren Frauen, harren aus höherm Kerker in weite Kreise.

Knopfen verdorren und grünen ewig, neues Gut neue Rinde, neue Hoffnung der Gefangenen Augen füllt: viele Felder grünen.

Viele Felder grünen, Weiße weithin führen, freie Rache Aldrig gleiten, Schnee herweht, Schnee vergeht, und die Gefangenen bleiben ewig an einem Ort.

Umnis Berichte von der Erde

III Die Kranken

Umnis, der Marsbesucher, schrieb an seine Zeitung: „Ich bitte, diesen Bericht sofort an den Professor Snaabar, unserem berühmtesten Gelehrten, weiterzugeben.“

„In diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

„Die in diesem Lande gibt es eine große Anzahl von Menschen, die an einer rätselhaften und furchtbaren Krankheit leiden.“

Der Lebenslauf des Eisens

Von Joseph Stadel

Eisen, Bronze und Eisen beschließen in ihren verschiedenen Anwendungsformen für den menschlichen Gebrauch die drei großen, Jahrtausende umspannenden Perioden der europäischen Zivilisation. In diesen drei ungeschichtlichen Epochen hat die Kräfte ihrer überlieferten Entdeckung erhalten. Unvergleichlicher Fortschritt hat bewiesen, daß das Eisen wenig mehr als dreitausend Jahre im Gebrauch ist.

Der Metallforscher Montelius hat unterteilt, wann das Eisen die Grundlage für die Kultur zu werden begann und ist zu folgenden Ergebnissen gekommen: Anscheinlich, die man im alten Ägypten gefunden hat, und ebenso Wandgemälde sprechen dafür, daß die Eisenzeit für Ägypten nicht früher begann als im 13. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung.

Allen Angaben nach ist Ägypten, wie schon die aus dem 3. Jahrtausend vor Christi Geburt gefundene Keilschrift bezeugt, das erste Eisen- und Bronze-Produkt der Welt. Im 11. Jahrhundert v. Chr. begann die Verwendung des Eisens in den Kanaan-Ländern. Die Ruinenreste von Troja zeigen, daß auch dort die Eisenzeit vor 1100 v. Chr. Christi Geburt nicht begonnen haben kann.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.

Den Ort sicher angeben zu können, an dem die epochemachende Entdeckung des Eisens zuerst stattfand, erklärt Montelius unbestimmt zu sein. Alte Traditionen verlegen den Ursprungsort des Eisens nach dem eisenerzreichen Spanien. Die heiligen Schriften der Juden berichten, daß Zabalain, der in der Bibel (1. Mose 4, 22) erwähnte Sohn Kain, das Eisen gefunden habe.